



## Mitmachen kann jeder!

Funkamateure dürfen „Funklehrlinge“ mit einem speziellen Ausbildungsrufzeichen funken lassen. Auf diese Weise finden auch Sie einen leichten Einstieg zum Mitfunken!

Der DARC e.V. bietet über seine Ortsverbände jährlich viele Ausbildungskurse an. Bei diesen erlangt man die prüfungsrelevanten Kenntnisse: Technik und Betriebstechnik sowie Gesetze (z.B. Amateurfunkgesetz) und Vorschriften. Wo und wann es Ausbildungskurse gibt, erfahren Sie unter: [www.darc.de/einsteiger](http://www.darc.de/einsteiger).

Das Referat Ausbildung, Jugend und Weiterbildung unterstützt Sie unter [www.darc.de/referate/ajw](http://www.darc.de/referate/ajw) mit aktuellen Angeboten, Fragenkatalogen und Unterrichtsmaterial aktiv bei den Prüfungsvorbereitungen.

## Wie werde ich Funkamateureur?

Amateurfunksendungen dürfen auch von Nicht-Funkamateuren gehört werden. Für Sendebetrieb ist jedoch ein Rufzeichen erforderlich. Dieses erteilt die Bundesnetzagentur nach einer erfolgreich abgelegten Amateurfunkprüfung.



Ein Hobby, das verbindet

## Der DARC e.V. ist Ihr Ansprechpartner!

Der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC) e.V. ist der größte Verband von Funkamateuren in Deutschland und die drittgrößte Amateurfunkvereinigung weltweit. Mit rund 33.000 Mitgliedern vertritt der DARC e.V. die Interessen der Funkamateure in Deutschland.

- Wir machen uns stark für den Amateurfunkdienst
- Hilfe und Ausbildung in den Ortsverbänden
- Einstieg in den Amateurfunk
- Service und Dienstleistungen für Ihr Hobby

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.  
Lindenallee 4, 34225 Baunatal  
Tel.: 0561 94988-0  
Fax: 0561 94988-50  
E-Mail: [darc@darc.de](mailto:darc@darc.de)



Überreicht durch:

© DARC e.V., 2021  
Redaktion: Sina Kirsch, Wilfried Geisler  
Fotos: DARC-Archiv



# Amateurfunk – Mit einem Stück Draht um die Welt

[www.darc.de](http://www.darc.de)



## Was ist Amateurfunk?

Der Amateurfunk ist facettenreich wie kaum eine andere Freizeitbeschäftigung. Einige Funkamateure pflegen die Telegrafie und den Sprechfunk, andere befassen sich mit digitalen Betriebsarten ähnlich dem Internet. Wieder andere betreiben Fernsender und können sich so unterhalten, als würden sie sich persönlich gegenüber sitzen. Funkbetrieb findet auf Kurzwelle, UKW und über Satelliten statt. Mit einem dünnen Antennendraht im Garten können Sie bei Funkverbindungen nicht nur Ihre geografischen, sondern auch Ihre sprachlichen Kenntnisse vertiefen. Funkamateure aus Japan, den USA, ja sogar aus Neuseeland sind „gleich um die Ecke“.

## Abenteuer DXpedition

Bei DXpeditionen reisen Funkamateure an ausgefallene, entlegene Orte, um von dort aus Funkbetrieb zu machen. Ziel ist es, zum Beispiel eine einsame Insel, einen Berg oder einen Leuchtturm zu aktivieren.

## Kosmische Kontakte

Funkamateure haben eigene Satelliten, wie AMSAT P4-A. Dieser wird 2018 in einer geostationären Umlaufbahn um die Erde unterwegs sein - und mit einfachen Mitteln Kontakte von Brasilien bis Bangladesch sowie von Südafrika bis Skandinavien ermöglichen. Auf der Internationalen Raumstation ISS befindet sich eine Amateurfunkstation, von der Funkkontakte mit Schulen stattfinden.

## QSL-Karte

Die Funkbestätigungskarte gibt Auskunft über die technische Ausstattung und Sendeleistung der eigenen Station sowie über die Signalstärke und den Klang der Aussendung der Partnerstation. Sie enthält Name, Anschrift und das persönliche Rufzeichen. Die QSL-Karte ist eine Art Visitenkarte der Funkamateure untereinander – Erinnerung an interessante Funkverbindungen und Sammlerstück zugleich.



## Eigene Funkanlage

Technische Experimente sind die Domäne des Amateurfunks. Es dürfen Sendeanlagen für Kurzwelle und UKW selbst gebaut und betrieben werden. Die amtliche Amateurfunkgenehmigung berechtigt dazu, Ideen für Bastelprojekte in die Realität umzusetzen. Übertragen auf den Straßenverkehr würde das bedeuten, dass der Inhaber eines Führerscheins sein eigenes Auto nicht nur bauen, sondern auch im Straßenverkehr betreiben darf.

## Amateurfunk in Zahlen

Weltweit gibt es über 2,5 Millionen Funkamateure

Allein 63.000 in Deutschland

Rund 33.000 sind Mitglieder im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) e.V., dem Bundesverband für Amateurfunk

Der DARC e.V. gliedert sich in fast 1.000 Ortsverbände

Davon ist einer in Ihrer Nähe!